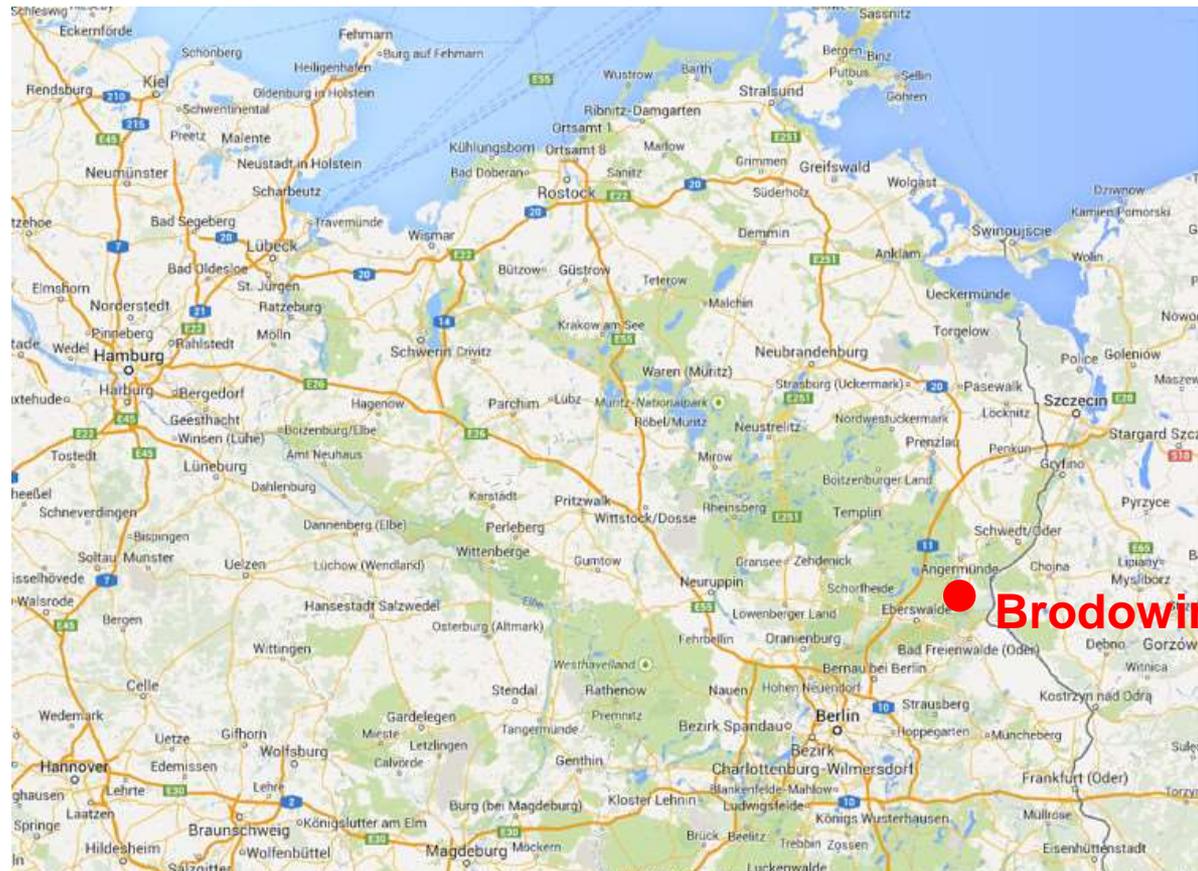




# Naturschutz in Brodowin

Kontakt:  
[www.brodowin.de](http://www.brodowin.de)



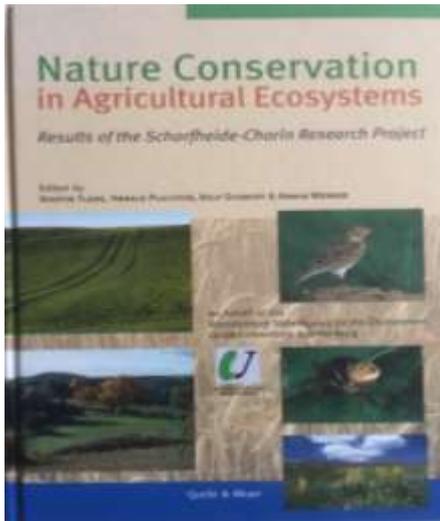


## Inhalt

1. Grundlage Basiswissen
2. Vertragsnaturschutz
3. Eigene Naturschutzprojekte
4. Fazit

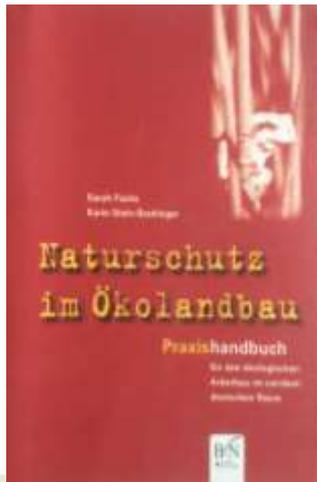


# Grundlagen

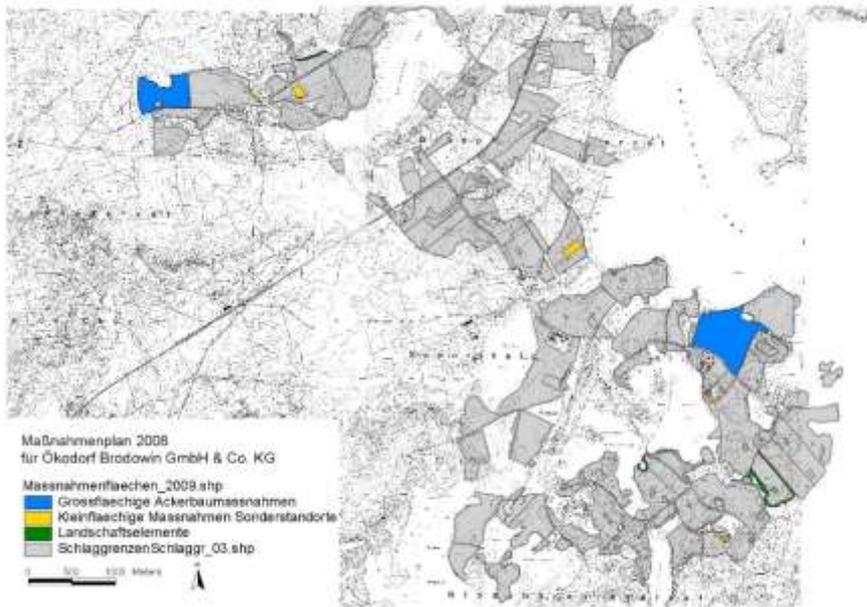


Forschungsprojekt „FIBL“  
(2001 – 2006)

- Bestandsaufnahme gesamte Gemarkung Brodowin und Serwest
- Ergebnis zusammengefasst in einem Buch dt. / engl.
- Handlungsempfehlungen „Naturschutz im Ökolandbau“ in acht Sprachen
- Zusammenarbeit mit Biologen, Ökodorf Brodowin Verein, ZALF Müncheberg, HNEE, Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin



# Vertragsnaturschutz



- enge Zusammenarbeit mit dem UNESCO Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin



- Evaluierung 1 x jährlich

## ***Blühstreifen (Saumbiotope)***



Ziel: Erhalt der Artenvielfalt im  
Heckensaumbereich

- Anlage von bis zu 10m breiten  
Blühstreifen
- werden 1 x im späten Sommer  
gemäht

## *Erhalt des Genpotentials seltener Pflanzen*



Zielarten: z. Bsp. Ackerschwarz-  
kümmel, Sommeradonisröschen

Maßnahme: üblicher Ackerbau mit  
2-jährigen Klee grasintervallen,

- nach der Ernte keine  
Bodenbewegungen, um  
Pflanzen zur Samenreife zu  
bringen
- Umbruch und Neuansaat von  
Getreide im Herbst oder Frühjahr



## Vogelschutz Bodenbrüter



Ziel: Brutschutz von Bodenbrütern wie Feldlerche, Grauammer und Rebhuhn

- verzögerte Mahd (zwischen dem 1. und 2. Schnitt) im Brutrhythmus der Feldlerche
- Drillfenster bei der Getreideaussaat
- Reduzierte Bodenbearbeitung (teilweise Verzicht auf Striegeln des Getreides)



## Anlage von Falterstreifen

Ziel: Erhalt der Artenvielfalt bei Faltern und Insekten

- Kombiniert mit Blühstreifen
- wichtiger Nahrungs- und Rückzugsort für Falter und Insekten



Magerrasen Perlmutterfalter (*Boloria dia*)



# *Eigene Naturschutzprojekte*



- Gründung der Ökodorf Brodowin Gisela und Werner Upmeier Stiftung, Stiftung für Naturschutz, Umwelt und Soziales
- Realisierung von Projekten durch eigenen Landwirtschaftsbetrieb

## Fledermausquartier

Großes Mausohr (*Myotis myotis*)



Ziel: Erhalt der Artenvielfalt und Neuansiedlung von Fledermäusen

- Fledermausgerechte Sanierung von 1000 m<sup>2</sup> Kellerräumen und Abbruch eines ungenutzten Gebäudes
- Anbringung von Nisthilfen, 6 Einflugslöcher
- Evaluierung 1 x jährlich durch Mitarbeiter des Biosphärenreservats
- Erfolg: Ansiedlung seltener Arten wie z.B. der Mopsfledermaus

## Trockenrasen

Ziel: Erhalt eines einzigartigen Biotops auf ortstypischen Drumlins

- Standort Großer Rummelsberg
- Renaturierung einer vorhandenen Fläche durch Abholzung standortfremder Lärchen
- Nutzung der Fläche naturschutzfachlich angepasst extensiv
- Beweidungskonzept



Sechsfleck-Widderchen (*Zygaena filipenulae*)



Abholzung des Großen Rummelsbergs

## Feuchtwiesen und Sölle



Ziel: Erhalt eines einzigartigen Biotops  
und Amphibienschutz

- Renaturierung und Anstauung von Feuchtwiesen
- Freilegung eines verrohrten Grabens; Anstauung und Erhöhung des Wasserlaufs
- Bau von Nisthilfen
- Wiederansiedlung seltener Arten wie z. B. des Moorfroschs und vieler weiterer Amphibien und Vögel



## Orchideenwiese



Breitblättriges Knabenkraut (*Dactylorhiza majalis*)



Ziel: Erhalt eines einzigartigen Biotops mit Orchideen

- Renaturierung einer zugewachsenen Wiese, Abholzung von Schwarzerlen
- Verzicht auf Stickstoffdüngung (Mist)
- Beweidung erst ab Juni (Blütezeit der Orchideen ist dann vorbei)
- Rinder treten den ausgefallenen Samen in den Boden; dadurch bessere Wachstumsbedingungen
- Erfolg: seit Jahren gute Vermehrung der beiden Orchideenarten Steifblättriges und Breitblättriges Knabenkraut

## Hecken



Jungvogel des Neuntöters (Lanius Collurio)

Ziel: Vogelschutz für Heckenbrüter

- Neuanpflanzung von ca. 12 km Hecken
- Heckenpflege (teilweise durch Ökodorf Brodowin Verein)
- Gehölzstreifen mit Stauden und Wildkrautsaum
- Lebensraum für Vögel, Schmetterlinge und Feldhasen
- Schutz seltener Vogelarten wie Neuntöter, Nachtigall, Sperbergrasmücke, Goldammer u.v.a.

## Reptilienschutz

Ziel: Schutz und Erhalt der Artenvielfalt von Reptilien



- Errichtung von Feldsteinhaufen
- Unterschlupfmöglichkeiten für Eidechsen, Blindschleichen und anderen Reptilien
- Schaffung von Eiablageplätzen für Ringelnattern

## ***Streuobstwiesen***



Ziel: Erhalt alter Obstsorten

- Anlage und Pflege von 12 ha Streuobstwiesen
- verschiedene Obstsorten, hauptsächlich Äpfel
- teilweise alte Sorten
- Ernte erfolgt oft mit der Hilfe von Schülern unserer Waldorf Partnerschule in Berlin im Rahmen eines jährlichen Praktikums



## Ungemähte Streifen für Blütenbesucher



Optimal:

- Bei jedem Schnitt zusätzliche Fläche stehenlassen für neuen Blütenaspekt





## ***Ungemähte Streifen für Blütenbesucher***



## Pressestimmen



Alle  
Vögel  
sind  
bald  
nicht  
mehr  
da

Die Vögel sind bald nicht mehr da, weil die Agrarwüsten die Artenvielfalt im Ökosystem gefährden. Die Ursachen sind vor allem die Verluste von Feldern und Wäldern.

- Spiegel, Ausgabe 36/2017  
Artikel „Sommer der Stille“ zum Thema Agrarwüsten in Deutschland
- National Geographic Deutschland, Ausgabe 05/17  
Artikel zum Thema Singvogelschutz



## Fazit

- Naturschutz macht Sinn und Freude
- Wenn nicht Naturschutz durch Landwirte, durch wen sonst?
- Kaum öffentliche Wahrnehmung
- Konflikte unter Landwirten und Biologen in der Feldmark – Was macht Sinn? Was ist zumutbar? (Biologen oft nicht zu Kompromissen bereit)
- Biologen würdigen die Leistung (Arbeit und Einkommensverzicht) von Landwirten kaum



***Vielen Dank!***

